

Haunting Ground

Der Schrecken der dich Verfolgt

Von abgemeldet

Kapitel 16: Balkon Version 1

Cecil kam aus seinem Versteck gekrochen.

Dieses verdammte Mädel führte jeden zu ihm. Wahrscheinlich war dieser Hausmeister nicht der einzige der ihn hier nicht haben wollte. Vielleicht hassten auch die Möbel ihn, oder der hässliche Garten...

Langsam wurde ihm das alles zu bunt. Irgendwo hörte es auf. Und das war hier. Diese Stella musste er irgendwie los werden. Und wo war nun sein Hund? Verschwunden, eben noch da, jetzt weg.

"Svere?"

Man hörte ein leises Hecheln. Es war genau neben ihm. Der Hund hatte sich neben ihn gelegt und versteckte sich. Ein kluges Tier.

"Du kannst beißen und dich wehren."

Svere sah ihn ernst an. Fast als wollte er sagen, "Du hast auch Hände zum schlagen und Füße zum treten, genau wie Zähne zum beißen".

"Okay....hast ja recht."

Der Mischling streckte die Zunge raus. Sie hing wie ein pinker Lappen aus seinem Maul. Als wollte der Hund spotten. Über Cecil.

Cecil führte seinen Weg fort. Nach einigen Räumen kam er in einer großen Halle an. Dort standen Rüstungen und Waffen. Vielleicht hätte er den Riesen damit erschlagen können. Doch verwarf er den Gedanken. Eine Waffe machte ihn langsamer, als er ohnehin schon war.

"Siehst du das auch?"

Cecil erblickte ein Loch in der Wand. Ein seltsamer Geruch kam aus dem Loch, das ins finstere führte.

"Denkst du ich sollte...."

Svere schüttelte den Kopf. Er wollte nicht allein sein. Anscheinend ging es dem Hund nicht um Cecil, sondern um seinen eigenen Pelz.

"Angsthund."

Vorsichtig krabbelte Cecil ins Loch. Es konnte nichts schlimmeres mehr passieren. Aber das sollte er auch nicht zu laut rufen. Wer wusste wer es hörte.

Als er ein Licht erblickte hielt der Junge inne.

Es roch nach Chemie. Und Physik. Ein verdammt schräger Geruch.

Langsam krabbelte er weiter und als er aus dem Loch kletterte glaubte er nicht was er sah. Viele Phiolen standen im Raum. Flüssigkeiten die er nicht kannte. Metall das er

nie erblickte.

"Alchemie..." staunte Cecil laut.

Er fragte sich wer das alles gebaut haben könnte. Er selbst war kein Alchemie-fan, aber beeindruckend war es schon. Wenn man so etwas konnte, musste man doch bestimmt super schlau sein.

"Oder verrückt."

Sagte Cecil laut zu sich selbst. Nicht das er sich Hoffnung machte, nein, er versuchte klar zu kommen. Daniel war bestimmt auch verrückt. Und alle anderen die hier lebten. Er krabbelte aus dem Loch. Svere zitterte und wollte anfangen zu fiepen, ließ es aber bleiben.

"Alles ist gut. Alles ist gut."

Er streichelte dem schwarzen Rabauken über den Kopf. Seine Locken fühlten sich so weich an. Auch wenn der Rest eher filzig war. Wenn sie hier weg kämen, würde Cecil den Kleinen erst einmal baden und dann bürsten.

Svere ließ sich verwöhnen.

Eine Treppe führte zum unteren Teil der Halle. Gegenüber von ihr war eine Tür. Cecil ging auf die Tür zu. Er öffnete leise die Tür und sie führte auf einen Balkon.

Er sah schon recht brüchig aus. Vorsichtig machte Cecil einen Schritt. Etwas glitzerte auf dem Boden. Vielleicht war es ein Schatz. Etwas das ihm half, oder ähnliches.

Neugierig ging er auf das Glitzerne Ding zu und als er sich nach diesem bücken wollte, stürzte der Balkon zusammen. Zumindest eine Ecke von ihm.

Cecil wachte in den Trümmern auf. Der Sturz hatte ihm einige Schrammen verpasst.

Alles vor seinen Augen wurde etwas klarer. Alles was zuvor so verschwommen war.

Ängstlich schaute er sich um.

Er lag auf einem Hof in Trümmern. Er hörte ein Lachen vom heilen Teil des Balkons. Es war Delibitas. Sofort sprang er auf und rannte los. Er sah Türen, Türen die zurück ins bekanntere Gebäude führten. Er nahm die ganz linke Tür, diese war aber gar nicht echt. Sie war aufgemalt. Etwas krankes wie das hatte er noch nie gesehen. Wirklich noch nie. Er rannte zur rechten Tür. Sie ließ sich öffnen.

Als er hinein gerannt war, war der Riese vom Balkon gesprungen. Um ihm zu folgen.

Er sah einen Raum. Ein Tigerfell lag ausgebreitet in ihm. Und auf diesem stand ein Biliattisch.

Cecil fragte sich wer HIER Biliat spielen wollte. Wer KONNTE es hier denn bitte?

Er öffnete die nächste Tür und landete in der Halle. Unten in der Halle.

Schwere Schritte folgten ihm. Er rannte die Treppe hinauf.

Wo sollte er nur hin?!